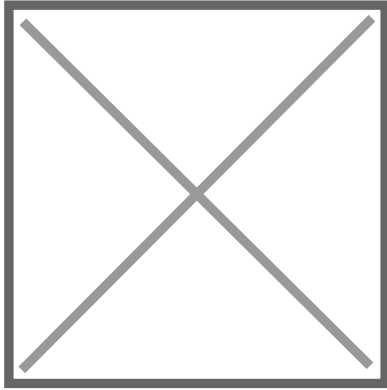




Sei Quelle und Brot in WÃ¼stennot

Description

logo_kl-gebete-heilige-200-fAnregungen zum Beten mit den groÃ?en Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung

aus zwei Jahrtausenden.

Charles de Foucauld

Ø´Ø§Ø±Ù? Ø¯Ù? ÙÙ?Ù?Ù?

Sei Quelle und Brot in WÃ¼stennot

[33. Woche](#) zum tÃ?glichen Gebrauch â?? fÃ¼r den Schreibtisch oder die Wand

Woche 33

Wochenlied

Bewahre uns, Gott,

behalte uns, Gott,

sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wästennot,

sei um uns mit deinem Segen.

T: Eugen Eckert, 1985/87

Gotteslob 453,1

B

= Bibel

K

= Kirchenlied

S

= Spiritueller Text



Bild: [wikimedia-commons](https://commons.wikimedia.org/)

Tag 1

K

Mein Gott,
wenn es dich gibt,
lass mich dich erkennen.

(Charles de Foucauld)

B

Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.

(Johannes 17,3)

Tag 2

K

Trage dein Kreuz,

nicht das Kreuz,
sondern deines.

(Charles de Foucauld)

B

Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

(Matthäus 16,24)

Tag 3

K

Zeiten der Einsamkeit in Jesu Gesellschaft: Je mehr es ein „öffentliches Leben“ ist, umso notwendiger braucht es sie.

(Charles de Foucauld)

B

Kommt mit an einen einsamen Ort,
wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.

(Markus 6,31)

Tag 4

K

Christus redet ohne Buch vom Herzen,
und ohne diese Stimme nützen alle Bücher nichts.

(Charles de Foucauld)

B

Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt,

erfüllt.

(Lukas 4,20-21)

Tag 5

K

Wer Jesus gesehen hat, muss auf anderem Wege heimgehen, dem der Bekehrung, nicht dem der Vergangenheit.

(Charles de Foucauld)

B

Hätten sie dabei an die Heimat gedacht, aus der sie weggezogen waren, so wäre ihnen Zeit geblieben zurückzukehren.

(Hebräerbrief 11,15)

Tag 6

K

Die Einsamkeit nimmt zu. Man kommt sich vor wie die Olive, die nach der Ernte vergessen, allein am Ende des Zweiges hängen blieb.

(Charles de Foucauld)

B

Wende dich mir zu und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und gebeugt.

(Psalm 25,16)

K

Wie Jesus es in seinem irdischen Leben hielt, so werde auch du allen alles.

(Magdeleine Hutin)

B

Den Schwachen wurde ich ein Schwacher, um die Schwachen zu gewinnen. Allen bin ich alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten.

(1.Korintherbrief 9,22)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum â??Beten mit den großen Beternâ? und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)
